

Infektionen machen Männer unfruchtbar

Unfruchtbarkeit bei Männern auch infektionsbedingt 15 Prozent aller Fälle von Unfruchtbarkeit bei Männern können auf Entzündungen und Infekte der Geschlechtsorgane zurückgeführt werden. Bislang war unklar, wie es dazu kommt. Untersuchungen eines Teams von Wissenschaftlern der Universitäten Gießen und Rennes (Frankreich) zeigen jetzt, dass Bakterien, die Krankheiten im Urogenitalbereich hervorrufen, im Hoden die gegen sie gerichtete Immunantwort wirksam manipulieren können.

Die Forscher fanden heraus, dass die unterschiedlichen Zelltypen des Hodens verschiedene Toll-ähnliche Rezeptoren aufweisen. Aus dem Urogenitalbereich isolierte pathogene E. coli Bakterien können jedoch aktiv eine typische entzündungsfördernde, antibakterielle Immunantwort der Hodenzellen unterdrücken, obwohl die Zellen die bakteriellen Oberflächenmoleküle erkennen. Stattdessen werden die Zellen umprogrammiert und bilden Botenstoffe, die typisch für einen viralen Infekt sind, bei der Bekämpfung von Bakterien aber nicht sehr effektiv sind. Auf diese Weise gelingt es den Bakterien eine wirksame Abwehrreaktion der Hodenzellen gegen sich abzumildern oder gänzlich zu unterbinden, so dass sie sich weitgehend ungehindert vermehren können. In weiteren Untersuchungen soll jetzt geklärt werden, wie die Bakterien in den Hoden gelangen und welche Störungen sie dort auslösen, die letztlich Ursache der Infertilität sind. Die Untersuchung wurde im Journal of Immunology publiziert. Mehr: <http://www.med.uni-giessen.de/reprobio/>, Ganze Pressemitteilung: <http://idw-online.de/pages/de/news255092>. (Quellen: Universität Gießen und idw / GesundheitPro). Kontakt: andreas.meinhardt@anatomie.med.uni-giessen.de.